



Quercus robur 'Timuki'



Höhe	15-20 m
Breite	8-12m
Krone	rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige dunkelbraun, Rinde dunkelgrau, tief gefurcht
Blatt	verkehrt eiförmig, gelappt, dunkelgrünpurpurfarben, 7-14 cm
Blüte	grüngelbe ? Kätzchen, 2-4 cm, Mai
Früchte	eiförmig bis oval, 1,5-2,5 cm, 2-6 beieinander, Näpfchen mit dreieckigen, anliegenden Schuppen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreich und feuchtigkeitshaltend
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm
Ursprung	Raimond Cinovskis, Riga, Lettland, 1946

Rotblättrige Sorte von Q. robur mit einer breit eiförmigen bis schließlich runden Krone. Wächst bedeutend besser als die alte purpurblättrige Sorte 'Purpurascens'. Die Rinde, Blüten und Früchte sind charakteristisch für die Art. Die verkehrt eiförmigen Blätter entsprechen hinsichtlich ihrer Form auch der Art, sind jedoch größer als bei 'Purpurascens'. Die Blätter treiben grün aus, färben sie jedoch immer dunkler, um am Ende des Sommers über eine rote Färbung schließlich eine glänzend dunkelgrünpurpurfarbene Schattierung anzunehmen. Der Baum wurde 1939 von M. Timuki gefunden, aber erst 1946 benannt und verbreitet. Das gute Wachstum und die schönen Blattfarben sind die wichtigsten Merkmale dieser purpurblättrigen Eiche. Dabei ist 'Timuki' viel weniger anfällig für Mehltau.